



Ausgabe 03/2010

Liebe Mitglieder,

mit der dritten Bladl-Post dieses Jahres möchte ich wie immer über die Veranstaltungen der letzten Monate berichten und Ihnen Termine und Pläne für die weiteren Unternehmungen mitteilen.

Weinabend 2010

Einige Tage früher als gewöhnlich, nämlich am 23. April, folgten über 110 Gäste der Einladung zum diesjährigen Weinabend im Kaufhaus Beck am Rathauseck. Traditionell bestritten Turmschreiber den literarischen Teil dieser Veranstaltung während das Trio „Hahn im Korb“ stilsicher für die ebenfalls mit viel Beifall belohnten musikalischen „Zwischentöne“ sorgte. Für die kulinarischen Köstlichkeiten war wie immer das Kaufhaus Beck zuständig, und die Gäste wurden wieder hervorragend und reichlich verwöhnt.

Josef Redl als „Hausherr“ begrüßte eingangs die erwartungsvoll gestimmten Gäste und berichtete höchst wissenswertes über die Entstehung und Historie des Weinabends. Heuer fand er nun das 32. Mal statt, eine stolze Zahl und wir hoffen alle, dass dieser liebgewonnene Abend noch oft fortgesetzt wird.

Nach der Einstimmung der Besucher mittels der Vorspeisen berichtete das Turmschreiber-Präsidiumsmitglied **Alfons Schweiggert** in seiner Begrüßung, daß kürzlich Persönlichkeiten wie **Friedrich Ani**, **Gerald Huber** und **Konstantin Wecker** zu Turmschreibern ernannt wurden.

Anton G. Leitner eröffnete den literarischen Teil des Abends mit Anekdoten, Aphorismen und Gedichten u.a. auch wie komplizierte Sachverhalte einfach darzustellen wären.

Jutta Makowsky erfreute uns auch diesmal mit ihrer Sicht über die Jugend von heute, einem Wiegenlied und Klavierspielen und Kochen. Ob-wohl es ihr sichtlich gesundheitlich nicht so gut ging, ließ sie es sich nicht nehmen, zu kommen und ohne Manuskript vorzutragen. Herzlichen Dank. **Wolfgang Oppler** beschrieb eine Szene aus einem Roman, der wahrscheinlich nie geschrieben wird, über einen Maßkrügeinsammler im Biergarten - wenn der Regen die Rangordnung ausgleicht.

Anschließend erinnerte **Gustl Bauer** an einen Schulmeister von Fischbachau, machte sich Gedanken über die „Zwischenlagerung im Fegefeuer“ und dass u.a. im Koran gleich von 8 Paradiesen die Rede ist.

Nach der sehnlichst erwarteten Hauptmahlzeit die – wie nicht anders zu erwarten - vorzüglich schmeckte, waren die Gäste wieder aufnahmebereit für **Robert Naegle**. Seine Überlegungen nach einem Radunfall, einer Rentnergeschichte oder eine Wohnstifteteilung, erfreuten uns sehr. **Monika Pauderer** amüsierte uns mit einer wortwörtlich „packenden Geschichte“. Mit ihren Betrachtungen über das Packen an sich sprach sie uns allen aus der Seele und schloss mit der Aufforderung „Pack ma’s“! **Alfons Schweiggert** mit seinem „Fischgedicht“ konnte an die heute genossenen kulinarischen Köstlichkeiten nahtlos anschließen, während **Hardy Scharf** aus seinem Repertoire vortrug wie u.a. Maler und Modell, die Materialfrage, Krieg oder starker Abgang.

Alfons Schweiggert bedankte sich bei Herrn Redl vor der abschließenden Nachspeise für den wieder einmal sehr schönen, kurzweiligen und unterhaltenden Abend, Mit großem Beifall schlossen sich die Anwesenden seinen Dankesworten an.

Stammtisch am 18. Mai

Der erste Frühlingsstammtisch war gut besucht, wenn auch der Mai wettermäßig diesmal nicht der Wonnemonat sondern eher das Gegenteil war. Das sollte aber die Freunde der Turmschreiber nicht weiter verdrießen, getreu dem Motto „jetzt grad erst recht“!

Eva Bergmeier's Elegie im Mai, eine Brückenphilosophie, Papas Zeugnis, Witz über ein Hirn und viele andere Humoresken startete den Abend mit der ihr eigenen Spaßenergie. **Helmut Zöpfl** mit Erinnerungen „wias früher war“, „Wie'snfußballer früher Sportler heute“ oder aber Betrachtungen über Dinge die sich in der Pädagogik verändert haben, über Wissensdefizite nebst anderen Themen stimmten nachdenklich. **Wolfgang Oppler** wiederum machte einen Ausflug zur Fußball-WM und stilisierte die deutsche Fahne einfach in „Kohle-Ziegel-

Löwenzahn um, berichtete uns von einer Liebe, die in einer Tram begann und mit Scheidung endete, vom Maßkrugensammler oder der Tanzmaus in der Waschmaschine.

Franz Freisleder erzählte nach der Pause vom Flohmarkt, von der Maidult, das gute Frühlingslüfterl, oder von Starkbiermemoiren eines Lokalschriftstellers. **Heiko Blum** mit kritischen Betrachtungen über die „guade oide Zeit“ schloss daran an und erinnerte an die tatsächliche Situation und Zustände. Es sei ein trügerisches Bild, diese Zeit hat es sicher so nicht gegeben war sein Fazit. Auch **Paul Heinrich Strobl** gab Nachdenkliches zum Besten, schilderte einen Pfingstausflug zum Kloster Seeon, Uferweg, Gartenfest, Frühlingsnacht oder über ein franz. Dorf.

Heini Almstätter brachte zum Abschluss noch eine besondere Stimmung mit von ihm erfundenen und vorgetragenen lustigen „Tierzeilern“ = Vierzeiler mit Refrain, der dann von den Gästen gesungen wurde.

Stammtisch am 20. Mai

Auch der zweite Frühlingsstammtisch war trotz des mäßigen Wetters gut besucht. Von **Dr. Martha Schad** hörten wir Historisches über Schriftstellerinnen im allgemeinen und interessante Hintergrundinformationen über die Hauptpersonen ihrer verschiedensten Bücher. Auch hörten wir von ihr, dass Christine Neubauer die Rolle der Schwester Pasqualina in der Verfilmung Ihres Buches „Gottes mächtige Dienerin“ spielen wird. **Anton G. Leitner** trug einige Gedichte vor über Liebe z. B. und frühere Sommer, SMS-Gedichte, Kleiderordnung und dass Erziehung nicht delegiert werden könne.

Dieter Schnöpf berichtete anschließend über seine verschiedenen Veranstaltungspläne in diesem Jahr und die darauffolgenden drei Monate.

Auch heute hatten in der etwas längeren Pause wie auch beim vorgestrigen Stammtisch die Teilnehmer Gelegenheit, von **Hans Fischach** geschaffene Zeichnungen günstig zu erstehen. Auch bei den September-Stammtischen werden wir Ihnen diese Möglichkeit bieten. Den Erlös aus diesem Verkauf stellt Renate Fischach-Fabel dem Freundeskreis großzügigerweise als Spende zur Verfügung. Wer also noch ein attraktives Geschenk für Geburtstag, Hochzeit, Weihnachten sucht oder noch einen besonderen Platz an seiner Wand dekorativ füllen möchte, sollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen.

Nach der Pause las **Anton Halser** über den Wonnemonat Mai, über Maikäfer, den 70er oder „Kleider machen Leute“. Nachdenkliches „Oafach draama“, „unterm Dach schlafa“ oder „Unser Glück“, dann wieder handfestes mit „Mein letzter Wille“.

Unser Freundeskreismitglied **Antonio Macri** erzählte sehr Informatives über die „Cimbern“ die zwischen Trient und Verona siedelten und ursprünglich aus Südbayern stammten. Die Sprache dieses Volksstammes wird noch heute, wenn auch sehr begrenzt, gesprochen. Kostproben davon konnten wir zum Verständnis an einigen Beispielen lesen und auch hören. **Ilse Röder** wiederum befasste sich mehr mit dem Frühling, der heuer bekanntlich „noch“ keiner war. Wenigstens akustisch konnte sie uns dahin entführen mit „Gartenarbeit“ Frühlingserwachen“, „Die Liab“ und dem Dichter der den Frühling bringt, aber auch in den Urlaub, der schönsten Zeit mit seinen Erinnerungen, ob nun daheim oder in der Ferne.

Horst Schömer entführte uns auf die Auer Dult und schilderte u.a. einen seiner Sonntagsspaziergänge, von denen einer zur Turmbesteigung auf den „Alten Peter“ führte und dort seinen etwas beschwerlichen „Höhe“- punkt fand.

Karten für die Poetalertalerverleihung am 26.11.2010, 19.00 Uhr im alten Rathausaal in München können ausschließlich bei mir **bis 14.09.** bestellt werden. Diese Liste geht dann zu Herrn Hartmann, IKF, der die Karten reserviert. Preise: Kategorie 1, Reihe 3-8, € 24.--, Kat. 2, Reihe 9-14, € 21.--, Kat 3 Reihe 15-20 € 18.-- zur Verfügung. Die Plätze sind numeriert. Die Karten können dann bei IKF, Frau Berberich, in der Agnes-Bernauerstr. 129, 80687 München, Tel.: 089/6936560 **gegen Bezahlung** abgeholt werden.

Wir weisen an dieser Stelle auf unsere Veranstaltung am **Samstag, 23. Oktober 2010 in der Drehleier, 14.00 h** Eintritt Mitglieder € 7.-, sonstige € 10.-, mit dem Titel „**Münchner Dichter und Volkssänger**“ mit Josef Steidle, Franz Freisleder, Herbert Schneider, Helmuth Hopper, Musik Norbert Heckner + H. Knesewitz hin.

Zu Ihrer Erinnerung: Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am 27. Oktober um 17.00 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Stadtparkasse in der Ungerer Straße statt.

Hierzu ergeht wie immer eine gesonderte Einladung.

Bitte vergessen Sie nicht, dass sich aus Platzgründen alle weiteren **Veranstaltungstermine für 2010 auf der Rückseite der beiliegenden Stammtischeinladung** befinden

Auf ein baldiges, gesundes Wiedersehen freut sich Ihre

